

Achtung, Rügen! Betrüger locken mit falschen Geldanlagen ins Netz!

Die Polizei warnt vor Betrug mit Fernzugriffssoftware: Ein 60-jähriger verlor fast 80.000 Euro bei einem Investitionsbetrug.



Stralsund, Deutschland - Ein 60-jähriger Mann von der Insel Rügen ist Opfer eines dreisten Betrugs geworden, als er nach einer lukrativen Geldanlage suchte. Im Internet stieß er auf ein verlockendes Angebot und wurde von einem angeblichen Firmenmitarbeiter kontaktiert, der enorme Gewinne versprach. Doch um die vermeintliche Investition durchführen zu können, forderte der Betrüger den Fernzugriff auf die Geräte des Mannes, unter anderem über die Software „AnyDesk“.

Die Polizei hat Ermittlungen wegen Betrugs aufgenommen und warnt eindringlich vor dieser Masche, bei der Kriminelle Fernzugriffssoftware ausnutzen dürfen. Sie rät, solche Programme nur zu installieren, wenn der Zugreifende eindeutig

identifiziert werden kann und niemals sensible Daten wie Passwörter oder Bankinformationen preiszugeben. Besonders bei hohen Renditen ist Vorsicht geboten. Wer ins Ausland überweist, sollte besonders misstrauisch sein. Die Polizei empfiehlt, die Anbieter gründlich zu überprüfen, um nicht auf Betrüger hereinzufallen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Stralsund, Deutschland
Schaden in €	80000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de